

6. NanoTrust-Tagung

Toxikologie - Regulierung - Öffentlichkeit

Zielsetzung der Konferenz

Ziel der Tagung ist es, die offenen Fragen der Regulierung von Nanomaterialien zu diskutieren, sowie auf sechs Jahre NanoTrust zurück zu blicken und Bilanz zu ziehen. Wir gehen auf wichtige Grundlagen und neueste Erkenntnisse der Forschungsbereiche Toxikologie, Regulierung und Öffentlichkeit ein, und stellen aktuelle und zu erwartende Maßnahmen und Trends zur Diskussion.

Toxikologie – Wie ist der „State-of-the-Art“ der Human- und Umwelttoxikologie von Nanomaterialien? Reicht das Wissen aus oder gibt es Wissenslücken? Wo bedarf es weiterer Forschung? Was braucht die Regulierung, um zu regulieren? Diesen und weiteren Fragen werden Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen der Toxikologie nachgehen.

Regulierung – Die Regulierung des Einsatzes neuer Technologien erfolgt über vielfältige Instrumente. Das gilt auch für die Nanotechnologien. Welche rechtlichen Ansätze – wie etwa die Kosmetikverordnungen – stehen den Akteuren moderner rechtsstaatlicher Demokratien zur Verfügung? Welche politischen, sozialen und prozeduralen Mechanismen gibt es darüber hinaus? In einer Übersicht soll die komplexe Entwicklung der Nanotechnologieregulierung dargestellt werden. Danach wird in einem Beitrag die Rolle einer Behörde diskutiert. Abschließend wird der Beitrag der Technikfolgenabschätzung – und damit die Stellung der Wissenschaft im Regulierungsgefüge – genauer betrachtet.

Öffentlichkeit – Wie steht es um die mediale Wahrnehmung von Nanotechnologien in der Bevölkerung? Welche Rolle haben Medien bei der Meinungsbildung um neue Technologien, insbesondere dann, wenn Medien die ersten Berührungspunkte zu einem Thema wie der Nanotechnologie liefern? Wie wird Nanotechnologie über die Medien kommuniziert? Einblicke in Motivationen, Praktiken und Erfahrungen werden aus wissenschaftlicher und journalistischer Sicht beleuchtet.

Anmeldung und Ort

Anfragen und Anmeldung

Institut für Technikfolgen-Abschätzung
A-1030 Wien, Strohgasse 45/5
Tel.: +43-1-515 81/6586
E-Mail: tamail@oeaw.ac.at
Web: nanotrust.ac.at/nano13

Zeit

Dienstag, 4. Juni 2013
10:00 bis 16:30
Registrierung ab 9:30

Ort

Österreichische Akademie
der Wissenschaften
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2
A-1010 Wien

Anmeldeschluss

Dienstag, 28. Mai 2013



Mit öffentlichen
Verkehrsmitteln
erreichbar:
U-Bahn: U3 oder U1
Autobus: 1A
Straßenbahn: 2

4. Juni 2013
6. NanoTrust-Tagung
„Bilanz und Ausblick“



6. NanoTrust-Tagung „Toxikologie - Regulierung - Öffentlichkeit“

4. Juni 2013

www.oeaw.at/ita
nanotrust.ac.at/nano13

Veranstaltung des ITA im Rahmen des Projekts NanoTrust

6. NanoTrust-Tagung „Toxikologie - Regulierung - Öffentlichkeit“

Dienstag, 4. Juni 2013
Österreichische
Akademie der Wissenschaften

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2
A-1010 Wien

Programm

9:30 Registrierung (Aula, EG)

Sitzungssaal [1. Stock]

10:00 Begrüßung
Helmut Denk, Präsident der ÖAW
Michael Nentwich, Direktor des ITA/ÖAW
Ingolf Schädler, BMVIT oder Alexander Pógany, BMVIT

Session 1: Toxikologie

Moderation: Helge Torgersen, ITA/ÖAW

10:15 Brauchen wir einen Paradigmenwechsel für die Nanotoxikologie?
Myrtill Simkó, ITA/ÖAW – Institut für Technikfolgen-Abschätzung (A)

Minding the gap – Herausforderungen für die Nano-EHS Regulierung
Mats Mattson, AIT – Austrian Institute of Technology (A)

Modellierung von Freisetzung, Umweltverhalten und Umwelteffekten von Nanomaterialien
Bernd Nowack, EMPA – Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (CH)

12:00 Mittagspause

Session 2: Regulierung

Moderation: Helge Torgersen, ITA/ÖAW

13:00 Risiko-Governance von Nanotechnologie(n) in ihrer zeitlichen Entwicklung: Eine Übersicht
Torsten Fleischer, ITAS-KIT – Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (D)

Nanotechnologie in Deutschland – Zum aktuellen Stand aus Sicht der Risikobewertung
Astrid Epp, BfR - Bundesinstitut für Risikobewertung (D)

Wissenschaftsbasierte Politikberatung als Aufgabe der Technikfolgenabschätzung: Das Beispiel NanoTrust
André Gázsó, ITA/ÖAW – Institut für Technikfolgen-Abschätzung (A)

14:30 Kaffeepause

Session 3: Öffentlichkeit

Moderation: Helge Torgersen, ITA/ÖAW

14:45 Nano und die Medien – Eine schwierige Beziehung
Niels Boeing, Wissenschaftsjournalist (D)

Wissenschaftsberichterstattung zwischen Sachlichkeit und Hype. Nanorisiken waren nie zentral

Peter Hocke, ITAS-KIT – Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (D)

Von Science Fiction, Zwergen und magischen Pizzen. Medienberichterstattung zu Nanotechnologie im deutschsprachigen Raum
Julia Haslinger, ITA/ÖAW – Institut für Technikfolgen-Abschätzung (A)

16:15 Zusammenschau und Ausblick
Michael Nentwich, ITA/ÖAW – Institut für Technikfolgen-Abschätzung (A)

Ab **16:30** Konferenzausklang